

1 Vorschlag für die Erstellung eines Berichtes über Neubesiedlung des Breiten Grabens nach dem kürzlich erfolgten massiven Eingriff.

Zum Untersuchungsgebiet Breiter Graben

Der Breite Graben beginnt in den Bereich des NSG Lehmanns Teich bzw. des NSG Lugteichgebiet und endet mit der Einmündung in die Kleine Elster. Er ist eine seit der Besiedlung durch Menschen schrittweise erschaffene Abgrabung zur Entwässerung des Kirchhainer Beckens, insbesondere der Kirchhainer Wiesen. Damit gibt es seit Ende der letzten Saale-Vereisung eine durchgehend Verbindung vom Lausitzer Grenzwall (pleistozäne Hochfläche) bis in das Lausitzer Urstromtal. Die dort fließende Schwarze Elster nimmt das Wasser der Kleinen Elster auf.

Die erfolgten Ablagerungen im Kirchhainer Becken bestimmen auch heute noch die landwirtschaftliche Nutzung des Gebietes.

Untersuchung der Neubesiedlung nach der baulicher Veränderung

Mit der Umgestaltung eines großen Teils des geradlinig verlaufenden Breiten Grabens mit angestautem Wasser ist ein schlängelnder Gewässerverlauf entstanden. Die Monotonie des einstigen Breiten Grabens mit seinem angestauten Wasser ist durch den Einbau von Buhnen und Stützschwelen und durch die Schaffung von Kolken zu einem naturnahen mäandrierendem Gewässer geworden.

Die Inbesitznahme durch Flora und Fauna sollte dokumentiert werden, ebenso die gestalterische Einwirkung des fließenden Wassers.

Das zu untersuchende Gewässer hat eine Länge von ca. 5 km ist von beiden Seiten einsehbar und leicht erreichbar. Sinnvoll ist die Aufteilung in mehreren Abschnitten (zum Beispiel Räume zwischen den Sohlschwelen).

Es sollte ein abgestimmtes Protokollschema vorgegeben werden. Dadurch sind Aufzeichnungen verschiedener Beobachter leichter vergleichbar.

Es geht nicht nur um **Wasser- und Uferpflanzen** sondern auch um Vögel, Lurche, Reptilien und Säuger im weiteren Umkreis, da sie oft nur kurzzeitig anwesend sind. Zu kartieren sind ebenfalls die im Randbereich wachsenden Arten (u.a. Hochstauden, Gehölze). Besonders auszuweisen sind die unter Schutz stehenden Pflanzen, Pflanzen für die Deutschland eine besondere Verantwortung hat und Pflanzen der Roten Liste. Betrachtet sollte auch die Pflanzen, die schnell zur „Verkrautung“ beitragen (beispielsweise Pfeilkraut, Wasserhahnenfuß, Algen, Wasserpest, Laichkräuter u. a.). Bei **wirbellosen Tieren** ist ähnlich zu verfahren. Besonders zu beachten sind Libellen und Falter, aber auch Käfer, Muscheln, Schnecken.

Da aus der Vergangenheit des Breiten Grabens wahrscheinlich keine Artenliste vorliegen, sollte stets die aktuelle Artenausstattung des nördlich von Lichtena liegenden Grabenteils als Vergleich betrachtet werden. Ein Blick in die Zukunft gestattet die Schleife der Kleinen Elster zwischen dem Klostergelände Doberlug, dem NSG Buchwald und dem Jägerteich an der Bahnlinie.



Adolf Weber



Die angefügten Fotos sollen zu einer konkreten Vorstellung des Objektes beitragen.

Massen, den 23.Oktober 2020

Adolf Weber